



Programme

Im Besucherzentrum können verschiedene Beschäftigungen und thematische Programme zum Thema Umweltbildung bestellt werden, wie zum Beispiel Vogelbeobachtung und eine Vorführung mit Vogelberingung, Naturfotografieren, oder eine Nachtwanderung, während derer man auch das Geheul des Goldschakals zu hören bekommen kann. Die Mitarbeiter des Nationalpark Donau-Drau Direktorats organisieren zu vorab festgelegten Zeitpunkten bzw. bei Bedarf auch nach vorheriger Abstimmung Wanderungen, Kanu- oder Fahrradtouren, Naturkunde- und kulturelle Programme.

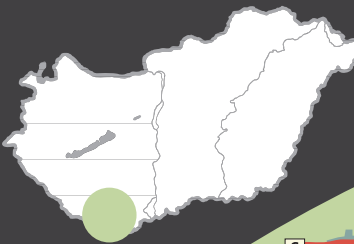


H-7843 Szaporca

Web: www.odlk.hu • E-mail: info@odlk.hu

Telefon: +36 72/223-015, +36 30/402-7654

GPS: 45.8019417, 18.0948778



Verantwortlicher Herausgeber:
Nationalpark Donau-Drau Direktorat
Szabolcs Závoczký – Direktor

Grafik: PTI Communications GmbH • Druck: V-Tesa KG • 2015.

SZÉCHENYI 2020



European Union
European Regional
Development Fund
INVESTING IN YOUR FUTURE



ALT-DRAU
BESUCHERZENTRUM



Alt-Drau-Besucherzentrum - Natur und Tradition

Das sich in der Nähe der Branauer Ortschaft **Szaporca** (an der kroatischen Grenze) befindende Alt-Drau-Besucherzentrum präsentiert mithilfe einer interaktiven Ausstellung, eines Bauernhofs – in welchem auch tatsächlich gewirtschaftet wird –, sowie mithilfe dreier Lehrpfade verschiedener Thematik den National-park Donau-Drau, den Fluss Drau, wie auch das einstige Leben und die Formen der traditionellen Bewirtschaftung der Region namens Ormánság. Das Besucherzentrum ist dazu geeignet, Geh- und auch Sehbehinderte zu empfangen.

Ausstellung

Die sich im Hauptgebäude des Besucherzentrums befindende Ausstellung präsentiert den Besuchern die reiche Biosphäre, die volkskundlichen Traditionen der Ormánság, sowie auch die einstige, naturnahe Nutzung der Ressourcen der Natur. Die informative, auf Ungarisch, Kroatisch, Englisch und Deutsch zugängliche besondere Installation – in welcher neben den originalen Gebrauchsgegenständen auch Tabellen, sowie auch interaktive Multimediageräte einen Platz bekommen haben – lässt die Schätze der Ormánság einer jeden Altersgruppe entsprechend kennen lernen.

Die Besucher können vom **Aussichtsturm des Hauptgebäudes** aus das Gelände des Besucherzentrums und die umliegende Landschaft bewundern. Der um das Hauptgebäude errichtete Spielplatz und die Rastplätze dienen zur Erholung der Gäste.



Lehrpfade

Durch das Begehen der zu dem Besucherzentrum gehörenden drei unterschiedlich langen, mit interaktiven Elementen bereicherten Lehrpfade können die traditionelle Bewirtschaftung, das Alt-Drau-Programm, sowie die Lebewelt der Drau kennen gelernt werden.

Der vom Hauptgebäude bis zum Bauernhof führende, aus 11 Stationen bestehende Lehrpfad **„Traditionelle Bewirtschaftung“** präsentiert, wie sich die in der Gegend Lebenden die Ressourcen der Natur einst zunutze gemacht haben.

Es lassen sich die zur Bewirtschaftung gehörenden Obstplantagen mit für diese Gegend typischen Obstsorten, der Gewürz- und Heilkräuteranbau besichtigt werden, aber auch die Geräte und die traditionellen Methoden der Imkerei, der Seidenraupenzucht oder des Korbflechtens. Der Lehrpfad lässt sich mit Fachführung oder allein, mit Hilfe eines Informationshefts oder Audioguides begehen.

Der Lehrpfad **„Alt-Drau“** beginnt ganz in der Nähe des Hauptgebäudes und stellt auf einem mit 9 Stationen versehenen Wanderweg die frühere Landschaftsnutzung, die Flussregulierung bzw. die Möglichkeiten der Rehabilitation und Revitalisierung dar.

Der Lehrpfad **„Lebewelt der Drau“** gewährt den Interessenten einen Einblick in die artenreiche und besondere Flora und Fauna des Gebiets, von den offenen Wasserflächen über die sumpfigen Gebiete, entlang des Flussufers, bis zu den Weiden mit ihren bunten Wildblumen und Hudewäldern. Einer besonders erlebnisreichen Vorstellung des Gebiets dienen unter anderem Vogelwarte, Aussichtsturm und mehrere Rastplätze.

Die Lehrpfade lassen sich mit Fachführung oder allein, mit Hilfe der vor Ort angebrachten Informationstafeln oder eines Audioguides begehen.



Bauernhof

Auf dem Bauernhof können alte ungarische Haustierte besichtigt werden. Die Besucher können hier Graurinder, Mangalitza-Schweine, Huzulen (Ponys), alte Schaf- und Geflügelrassen antreffen. Die Gebäude des Bauernhofes deuten in moderner Form jenes dörfliche Milieu an, welches auf den Pforten der anspruchsvollen Landwirte einst immer anzutreffen war. Auch die in den einstigen Bauernhöfen bei der Viehzucht, beim Heusammeln und bei der Obstbearbeitung benutzten Arbeitsgeräte sind hier kennen zu lernen, deren beträchtlicher Teil auch heute noch verwendbar wäre, aus denen jedoch wegen Mangels der Handarbeitskraft und der Zeit mittlerweile Museumstücke geworden sind.

